VanEck Hyperliquid ETN

gebunden an
MarketVector Hyperliquid VWAP Close Index

Emissionsspezifische Zusammenfassung

A. EINFÜHRUNG UND WARNHINWEISE

Die Emittentin, die VanEck ETP AG („**VEEA**"), Schaanerstrasse 99, 9490 Vaduz, Fürstentum Liechtenstein, List_VanEck_ETP_AG@vaneck.com, Tel.-Nr. +423 237 69 00, (LEI 529900R2B8HNG8H5ED30), emittiert die **VanEck Hyperliquid ETN** (ISIN DE000A4AT2X6) auf der Grundlage eines Basisprospekts vom 31.08.2026 (in der jeweils ergänzten Fassung) in Verbindung mit den Endgültigen Konditionen für die Emission der **VanEck Hyperliquid ETN**. Diese Zusammenfassung ist spezifisch für die Emission der **VanEck Hyperliquid ETN**.
Der Basisprospekt wurde von der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein, Landstrasse 109, Postfach 279, 9490 Vaduz (info@fma-li.li) am 31.08.2026 genehmigt. Die Endgültigen Konditionen in Bezug auf die **VanEck Hyperliquid ETN** und diese emissionsspezifische Zusammenfassung wurden am 13.05.2026 bei der FMA eingereicht, gefolgt von verschiedenen Änderungen, die letzte am 31.08.2026.
Diese Zusammenfassung enthält eine Beschreibung der Hauptmerkmale und Risiken in Bezug auf die Emittentin, das angebotene Wertpapier und die Gegenparteien. Die Zusammenfassung sollte immer zusammen mit dem Basisprospekt und den Endgültigen Konditionen gelesen werden. Eine gründliche Prüfung des vollständigen Basisprospekts und der Endgültigen Konditionen wird somit vor jeder Entscheidung zum Kauf oder zur Zeichnung von **VanEck Hyperliquid ETN** empfohlen. Anleger müssen sich bewusst sein, dass sie im Begriff sind, in ein Finanzprodukt zu investieren, das komplex und nicht leicht zu verstehen ist und ferner das Risiko birgt, das investierte Kapital ganz oder teilweise zu verlieren. Die Emittentin weist darauf hin, dass für den Fall, dass auf der Grundlage von im Basisprospekt, den Endgültigen Konditionen oder dieser Zusammenfassung enthaltenen Informationen Ansprüche vor einem Gericht geltend gemacht werden, der klagende Anleger nach nationalem Recht der Mitgliedstaaten möglicherweise die Kosten für die Übersetzung des Basisprospekts und der Endgültigen Bedingungen (einschließlich der emissionsspezifischen Zusammenfassung) vor Beginn des Verfahrens zu tragen hat.
Des Weiteren weist die Emittentin, die VanEck ETP AG, welche die Zusammenfassung einschließlich einer Übersetzung davon vorgelegt hat, darauf hin, dass sie haftbar gemacht werden kann, falls die Zusammenfassung, wenn sie zusammen mit dem Basisprospekt oder den Endgültigen Konditionen gelesen wird, irreführend, ungenau oder widersprüchlich ist oder falls sie, wenn sie zusammen mit dem Basisprospekt oder den Endgültigen Bedingungen gelesen wird, keine wesentlichen Informationen enthält, um Anlegern bei der Entscheidung, ob sie in die Wertpapiere investieren sollen, zu helfen.

B. WESENTLICHE INFORMATIONEN ÜBER DIE EMITTENTIN

I. Wer emittiert die Wertpapiere?

Die Emittentin, die VanEck ETP AG („**VEEA**"), (LEI 529900R2B8HNG8H5ED30) ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Liechtenstein und unterliegt dem Recht des Fürstentums Liechtenstein. Der eingetragene Sitz der Gesellschaft ist Schaanerstrasse 99, 9490 Vaduz, Liechtenstein. Die Gesellschaft wurde am 16. Juli 2020 unter der Nummer FL-0002.640.173-8 in das Handelsregister Liechtenstein eingetragen. Die Emittentin wurde als Zweckgesellschaft ausschließlich für die Ausgabe von besicherten börsengehandelten Wertpapieren gegründet. VanEck (Europe) GmbH ist mit 100% Anteilseigner des Emittenten, die wiederum von der Van Eck Associates Corporation gehalten wird. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind Torsten Hunke, Gijsbert Koning, Dr. iur. Myriam Gstöhl-Wachter und René Felder. Der Rechnungsprüfer der Gesellschaft ist die BDO (Liechtenstein) AG.

II. Was sind die wesentlichen Finanzinformationen in Bezug auf die Emittentin?

Gewinn- und Verlustrechnung	**2023**	**2024**	**2025**
Gewinn/Verlust des Jahres	777'792 USD	4'897'129 USD	10'622'220 USD
Bilanz			
Nettofinanzverschuldung (langfristige Verbindlichkeiten plus kurzfristige Verbindlichkeiten minus Barmittel)	518'079'747 USD	1'276'553'808 USD	1'047'196'651 USD
Liquidität dritten Grades (Umlaufvermögen/laufende Verbindlichkeiten)	1.00x	1.00x	1.01x
Verschuldungsgrad (Summe der Verbindlichkeiten/Summe des Eigenkapitals)	163.48x	181.30x	83.57x
Zinsdeckungsgrad (Betriebsgewinn/Zinsaufwand)	N/A	N/A	N/A
Kapitalflussrechnung			
Netto-Cashflows aus betrieblichen Tätigkeiten	(2'089'161) USD	(3'984'081) USD	(4'802'058) USD
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	3'229'122 USD	10'302'761 USD	15'987'379 USD
Netto-Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten	(11'010) USD	(1'336'557) USD	(5'000'068) USD

III. Welches sind die wesentlichen emittentenspezifischen Risiken?

Risiken im Zusammenhang mit der finanziellen Situation der Emittentin

Die Emittentin ist eine Zweckgesellschaft
Die Emittentin ist eine Zweckgesellschaft, deren einzige Geschäftstätigkeit darin besteht, Schuldverschreibungen auszugeben und die Erlöse daraus in Vermögenswerte anzulegen, um, soweit dies praktikabel ist, den Wert und die Ertragsentwicklung eines bestimmten Index nachzubilden. Die Emittentin verfügt derzeit und in Zukunft über keine anderen Vermögenswerte als (i) die Geldbeträge, die durch die Ausgabe von Anteilen im Zusammenhang mit ihrer Gründung aufgebracht wurden, (ii) die Erlöse aus der Emission der Serien von Schuldverschreibungen, (iii) die Gebühren (falls zutreffend), die im Zusammenhang mit der Ausgabe oder Rückzahlung einer Serie von Schuldverschreibungen von Zeit zu Zeit an sie zu zahlen

sind, und (iii) Rechte, Liegenschaften und andere Vermögenswerte, in die die Erlöse aus der Emission der Serien von Schuldverschreibungen von der Emittentin investiert werden.

Beschränktes Rückgriffsrecht, Konkursantragsverzicht und damit verbundene Risiken in Bezug auf die Emittentin

Die Inhaber der Schuldverschreibungen haben lediglich ein Rückgriffsrecht auf die Assets einer bestimmten Serie von Schuldverschreibungen und nicht auf andere Vermögenswerte der Emittentin. Wenn nach der vollständigen Zuteilung oder Verwertung der Assets der Serie, sei es durch Verkauf, Liquidation oder anderweitig, und der entsprechenden Verwendung der Assets oder der verfügbaren Barmittel eine ausstehende Forderung gegen die Emittentin in Bezug auf die Schuldverschreibungen unbefriedigt bleibt, wird diese ausstehende Forderung gelöscht und die Emittentin hat in diesem Zusammenhang keine Schulden, Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen.

C. WESENTLICHE INFORMATIONEN ÜBER DIE SCHULDVERSCHREIBUNGEN

I. Was sind die wesentlichen Merkmale der Wertpapiere?

Die **VanEck Hyperliquid ETN** (ISIN DE000A4AT2X6) sind besicherte börsengehandelte Inhaberschuldverschreibungen, die in Form eines Inhaber-Sammelzertifikats ausgegeben werden. Die Schuldverschreibungen werden nach deutschem Recht begeben. Entsprechend handelt es sich bei den Schuldverschreibungen um Inhaberschuldverschreibungen gem. § 793 des Bürgerlichen Gesetzbuches („BGB"), die durch eine Sammelurkunde gemäß § 9a des deutschen Depotgesetzes verbrieft sind. Die Sammelurkunde wird bei Clearstream Banking Frankfurt AG, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, Deutschland begeben. Die Schuldverschreibungen sind Schuldverschreibungen mit Gewinnbeteiligung und beschränktem Rückgriffsrecht. Die Verpflichtungen der Emittentin aus den Schuldverschreibungen sind durch die VHRL-Assets besichert, in die die Emittentin die Erlöse aus der Emission der Schuldverschreibungen investieren wird.

Basierend auf einem Emissionspreis von 10,00 USD, anfänglichen Erlösen von 1.000.000 USD, 100.000 ausstehenden Schuldverschreibungen und einem HYPE-Kurs von 40.00 USD stellt jede Schuldverschreibung eine HYPE-Hinterlegung von 0.25 HYPE pro Schuldverschreibung dar. Unter sonst gleichen Bedingungen wird die Schuldverschreibung nach genau einem Jahr – aufgrund des Abzugs der Managementgebühr – einen Wert von 9.85 USD haben und eine HYPE-Hinterlegung von 0.24625 darstellen. Die Zahlen dienen der Veranschaulichung und können sich im Laufe der Zeit ändern. Informationen zu den Kursen und zur Zusammensetzung des Index können kostenlos auf www.marketvector.com abgerufen werden. Der Coin-Anspruch wird auf der Website der Emittentin www.vaneck.com veröffentlicht.

Der MarketVector Hyperliquid VWAP Close Index (MVHYPEV) wurde entwickelt, um die Performance eines digitalen HYPE-Assets nachzubilden. Es gibt keine andere Komponente als HYPE in dem Index. Im Falle einer Hard Fork, die zu mehreren aktiven Linien führt, gilt Regel 5.2. Die abgespaltene Coin wird einen Tag nach dem Datum des Inkrafttretens entfernt (wenn ein Preis und das Hauptnetz verfügbar sind), bis die Anzahl der Komponenten wieder 1 beträgt. In dem unwahrscheinlichen Fall, dass ein abgespaltener Coin größer ist als HYPE (nach Marktkapitalisierung) und allgemein als Nachfolger der ursprünglichen Kette akzeptiert wird, kann der Indexbesitzer entscheiden, diesen als einzige Indexkomponente zu behalten. Der Index wird täglich zwischen 00:00 und 24:00 Uhr (MEZ) berechnet und die Indexwerte werden alle Sekunden verbreitet. Der Index wird in USD veröffentlicht und der Schlusswert wird um 16:00:00 Uhr MEZ auf der Grundlage der volumengewichteten 1-Stunden-Durchschnittspreise (VWAPs) zwischen 15:00 und 16:00 Uhr MEZ berechnet. Der MarketVector Hyperliquid VWAP Close Index hat die folgenden Kennungen: Der Index wurde am 17.04.2026 mit einem Basisindexwert von 100,00 zum 31.05.2025 aufgelegt.

Die Emittentin beabsichtigt die Ausgabe von bis zu 1.000.000.000 Schuldverschreibungen. Die Schuldverschreibungen lauten auf US-Dollar und haben einen Nennwert von je 10,00 USD.

MarketVector Hyperliquid VWAP Close Index hat die folgenden Kennungen:

Index Type	ISIN	SEDOL	WKN	Bloomberg	Reuters
Price Return Index	DE000A4AUAX0	BX57CY4	A4AUAX	MVHYPEV	.MVHYPEV

Das Fälligkeitsdatum der Schuldverschreibungen ist der 31.12.2039. Die Emittentin kann das Fälligkeitsdatum um Zeiträume von bis zu zehn Jahren und bis höchstens zum 31.12.2068 (Endgültiges Rückzahlungsdatum) verlängern, indem sie die Inhaber der Schuldverschreibungen über jede einzelne Verlängerung informiert. Die Emittentin ist berechtigt, die Schuldverschreibungen nach eigenem Ermessen mit einer Frist von 30 Tagen zu kündigen. Bei Eintritt von besonderen Ereignissen kann die Kündigung innerhalb von 5 Tagen nach Bekanntgabe der Kündigung erfolgen. Besondere Ereignisse liegen beispielsweise vor, wenn eine an diesem Programm beteiligte Partei ausfällt, an 14 aufeinanderfolgenden Bewertungstagen keine Preisveröffentlichungen gemacht werden können oder rechtliche oder regulatorische Änderungen die mit dieser Emission verbundenen Tätigkeiten verbieten oder erheblichen Zusatzaufwand mit sich bringen.

Vorbehaltlich der Beschränkungen für die Weitergabe an US-Personen sind die Schuldverschreibungen frei übertragbar.

An die Wertpapiere gebundene Rechte

Die Schuldverschreibungen werfen keine Zinsen ab.

Die Inhaber der Schuldverschreibungen haben das Recht, bei der Rücknahme jeder Schuldverschreibung am Fälligkeitsdatum einen Sachwertanteil an den Assets der Serie, dessen Wert dem von der Berechnungsstelle ermittelten Wert der Schuldverschreibung am Rücknahmepreistag entspricht, abzüglich des proportionalen Anteils dieser Schuldverschreibung an allen Kosten, die der Emittentin oder im Namen der Emittentin entstanden sind, um eine solche Rücknahme durchzuführen, zu erhalten.

Wenn in Bezug auf eine Serie von Schuldverschreibungen die VHRL-Assets der Serie oder der Nettoerlös aus der Verwertung der VHRL-Assets der Serie nicht ausreicht, um alle Verpflichtungen der Emittentin gegenüber den Inhabern der Schuldverschreibungen zu erfüllen, stehen keine anderen Vermögenswerte der Emittentin zur Verfügung, um etwaige Fehlbeträge zu decken, und alle ausstehenden Forderungen dieser gesicherten Gläubiger erlöschen. Keine Partei ist berechtigt, weitere Schritte gegen die Emittentin zu unternehmen, um weitere Beträge zurückzufordern.

Beschränkungen der an die Schuldverschreibungen gebundenen Rechte:

Wenn in Bezug auf eine Serie von Schuldverschreibungen der Nettoerlös aus der Verwertung der VHRL-Assets der Serie nicht ausreicht, um alle von der Emittentin an die Inhaber der Schuldverschreibungen geschuldeten Beträge zu begleichen, stehen keine anderen Vermögenswerte der

Emittentin zur Verfügung, um etwaige Fehlbeträge zu decken, und alle ausstehenden Forderungen dieser gesicherten Gläubiger erlöschen. Keine Partei ist berechtigt, weitere Schritte gegen die Emittentin zu unternehmen, um weitere Beträge zurückzufordern.

Rangfolge der Wertpapiere im Insolvenzfall

Die Rechte der Inhaber von Schuldverschreibungen an Ausschüttungen oder Tilgungs- und Zinszahlungen auf die Schuldverschreibungen sind der Zahlung bestimmter Kosten, Gebühren, Auslagen und anderer Beträge in Bezug auf das Programm und die betreffende Serie untergeordnet.
Im Falle der Verwertung des Pfands an den VHRL-Assets der Serie werden die Vermögenswerte oder der Erlös in der festgelegten Rangfolge verwendet, wobei die den Inhabern der Schuldverschreibungen geschuldeten Ausschüttungen und zahlbaren Beträge nachrangig sind gegenüber bestimmten Kosten und anderen Beträgen, insbesondere den Kosten der Liquidation der VHRL-Assets der Serie, jedoch vorrangig gegenüber Forderungen anderer Gläubiger der Emittentin.

II. Wo werden die Wertpapiere gehandelt?

Die Schuldverschreibungen sind zum Handel an der Deutschen Börse Xetra, SIX Swiss Exchange, Euronext Amsterdam und Euronext Paris zugelassen. Es gibt keine Garantie dafür, dass die Zulassungen zum Handel aufrechterhalten werden.

III. Welches sind die wesentlichen wertpapierspezifischen Risiken?

Risiko in Bezug auf den Emittenten

Risiko der Umcharakterisierung

Es kann nicht garantiert werden, dass die Gerichte oder Aufsichtsbehörden in irgendeiner Jurisdiktion die Schuldverschreibungen nicht als Anteile an einer kollektiven Kapitalanlage umcharakterisieren würden. Jede Umqualifizierung der Schuldverschreibungen in Anteile einer kollektiven Kapitalanlage kann nachteilige Folgen (einschliesslich, aber nicht beschränkt auf, nachteilige steuerliche Folgen) für einen Anleger haben.

Risiken im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen

Laufzeit und potenzieller Mangel an liquiden Märkten

Investoren könnten Geld verlieren, wenn sie die Schuldverschreibungen zu einem Zeitpunkt verkaufen, an dem die Nachfrage danach gering ist und die Preise niedrig sind. Die Schuldverschreibungen können eine lange Laufzeit haben und der einzige Weg für Anleger, den Wert einer Schuldverschreibung vor der endgültigen Rücknahme zu realisieren, besteht darin, sie zum Kurs an einem Sekundärmarkt zu verkaufen oder sie zurückzuzahlen. Es ist unklar, ob es zu dem Zeitpunkt, an dem ein Anleger seine Schuldverschreibungen verkaufen möchte, einen Markt für Sekundärtransaktionen für die Schuldverschreibungen geben wird.
Allgemeine Bewegungen auf lokalen und internationalen Märkten sowie Faktoren, die das Anlageumfeld und die Anlegerstimmung beeinflussen, können das Handelsvolumen und damit den Marktkurs der Schuldverschreibungen beeinflussen.

Risiko in Bezug auf den Basiswert ("Digitale Vermögenswerte")

Marktrisiko

Die Schuldverschreibungen und damit die Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass der Wert der digitalen Vermögenswerte sinkt. Die Volatilität des Preises für jeden einzelnen zugrundeliegenden digitalen Vermögenswert hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, insbesondere Technologie, Governance, Akzeptanz bei den Nutzern, Geschwindigkeit, Komfort, Effizienz, Forks, Airdrops, Netzwerksicherheit, Schutz vor Cyberangriffen und Hackerangriffen. Der Kurs des Basiswerts kann erheblich sinken, bis hin zum Totalverlust des investierten Geldes, wenn eines oder mehrere der verschiedenen Risiken im Zusammenhang mit diesen Faktoren eintreten.

Quantum-Risiko

In Quantencomputern werden Informationen anders verarbeitet als in herkömmlichen Computern. Bei dieser Art des Rechnens werden Qubits, die normalen Bits entsprechen, aber für das Quantenrechnen verwendet, um mehrdimensionale Quantenberechnungen auf einem Quantencomputer durchzuführen. Um ein exponentielles Wachstum der Verarbeitungskapazität zu erreichen, müssen die Qubits nacheinander hinzugefügt werden. Klassische Computer sind für alltägliche Aufgaben geeignet und haben eine geringe Fehlerquote. Quantencomputer eignen sich für anspruchsvollere Aufgaben wie Simulationen und Datenanalyse.

Daher gibt es eine Sorge im Zusammenhang mit Quantencomputern, nämlich dass sie einige der derzeit eingesetzten kryptographischen Protokolle brechen könnten, insbesondere im Hinblick auf digitale Signaturen. Die Entwicklung von Quantencomputern und -algorithmen, die Post-Quantum-Kryptographie, hat in letzter Zeit grosses Interesse geweckt. Wenn ein Netzwerk wie z.B. das Avalanche Netzwerk eine unbegrenzte Anzahl von virtuellen Maschinen (VMs) zulässt, kann es eine quantenbasierte virtuelle Maschine mit einer geeigneten digitalen Signaturmethode unterstützen. Angesichts dieser Architektur ist es einfach, eine neue virtuelle Maschine hinzuzufügen, die dem System quantensichere kryptografische Primitiv-Algorithmen hinzufügt.

Es kann den Wert von Krypto-Assets stark negativ beeinflussen, wenn die zugrunde liegende Technologie dieser Krypto-Assets aufgrund von Quantencomputing einem erhöhten Risiko eines Hacks oder Betrugs ausgesetzt ist.

Das Quantum-Risiko betrifft nicht nur den Basiswert der Schuldverschreibungen, sondern auch die Struktur und Funktionsweise des ETN selbst: Die Verwahrung des Basiswerts, aber auch der Schuldverschreibungen, die Kommunikation zwischen den Marktteilnehmern und das Tagesgeschäft jedes Teilnehmers - all dies ist durch Quantencomputing dem Risiko eines Hacks oder Betrugs ausgesetzt..

Risiko der Nichtakzeptanz

Banken und andere etablierte Finanzinstitute können sich weigern, (a) Gelder für Transaktionen mit Kryptowerten zu bearbeiten, (b) Überweisungen an oder von Kryptobörsen zu bearbeiten, (c) Dienstleistungen für Kryptounternehmen oder -dienstleister zu erbringen und/oder (d) Konten für Personen oder Unternehmen zu führen, die Transaktionen mit Kryptowerten durchführen. So gingen die chinesischen Behörden im Jahr 2021 hart gegen Kryptowährungen vor und verboten alle Kryptowährungstransaktionen und das Mining, was zahlreichen Kryptowährungen schadete und die Aktienkurse von Unternehmen mit Bezug zu Blockchains und Kryptowährungen unter Druck setzte. Dies könnte die Liquidität auf dem Markt dämpfen und die öffentliche Wahrnehmung digitaler Vermögenswerte im Allgemeinen oder bestimmter digitaler Vermögenswerte im Besonderen und ihren Nutzen als Zahlungssystem beeinträchtigen, wodurch der Preis aller oder bestimmter digitaler Vermögenswerte sinken

könnte.

Verlust- und Volatilitätsrisiko

Die Volatilität eines Vermögenswerts ist ein Maß dafür, wie stark der Preis eines bestimmten Vermögenswerts im Laufe der Zeit gestiegen oder gefallen ist. Je risikoreicher eine Anlage ist, desto höhere Renditen oder größere Verluste kann sie über kürzere Zeiträume erzielen. Die Handelspreise vieler digitaler Vermögenswerte waren in letzter Zeit extremen Schwankungen unterworfen, die wohl auch weiter anhalten werden. Folglich kann die Volatilität von digitalen Vermögenswerten bei vielen Anlegern zu großen Verlusten führen. Es wurde beobachtet, dass erfahrenere Anleger dazu neigen, ihre digitalen Vermögenswerte vor einem starken Preisverfall zu verkaufen, während gleichzeitig Kleinanleger weiterhin kaufen.

Digitale Vermögenswerte sind eine neue technologische Innovation mit bisher kurzer Geschichte. Es kann nicht garantiert werden, dass der Einsatz digitaler Vermögenswerte weiter zunehmen wird.

Ein Rückgang des Einsatzes digitaler Vermögenswerte kann zu einer höheren Volatilität oder sinkenden Preisen für diese digitalen Vermögenswerte führen. Dies wiederum könnte sich negativ auf den Wert der Schuldverschreibungen auswirken. Beispielsweise gehört der 2009 erfundene Bitcoin zu den am längsten bestehenden digitalen Vermögenswerten. Digitale Vermögenswerte und ihre jeweilige Handelsgeschichte existieren somit erst seit recht kurzer Zeit, sodass ein potenzieller Anleger ein Investment in die Schuldverschreibungen nur begrenzt beurteilen kann.

Adoptionsrisiko

Die Akzeptanz digitaler Vermögenswerte erfordert ein entgegenkommendes regulatorisches Umfeld. Eine mangelnde Ausweitung der Nutzung von digitalen Vermögenswerten und der Blockchain könnte sich nachteilig auf eine Anlage in die Schuldverschreibungen auswirken. Darüber hinaus gibt es keine Garantie dafür, dass ein digitaler Vermögenswert seinen Wert langfristig behält. Der Wert eines jeden digitalen Vermögenswerts unterliegt den Risiken, die mit seiner Nutzung verbunden sind. Selbst wenn die Akzeptanz digitaler Vermögenswerte kurz- oder mittelfristig zunimmt, gibt es keine Garantie dafür, dass auch die Nutzung digitaler Vermögenswerte langfristig weiter zunehmen wird. Ein Rückgang der Nutzung digitaler Vermögenswerte kann zu einer erhöhten Volatilität oder einem Rückgang des Preises solcher digitaler Vermögenswerte oder von digitalen Vermögenswerten im Allgemeinen führen, was sich negativ auf den Wert der Schuldverschreibungen auswirken würde.

Deshalb können Banken und andere etablierte Finanzinstitute sich weigern, Gelder für Transaktionen mit Kryptowerten zu bearbeiten, Überweisungen an oder von Kryptobörsen zu bearbeiten, Dienstleistungen für Kryptounternehmen oder -dienstleister zu erbringen und/oder Konten für Personen oder Unternehmen zu führen, die Transaktionen mit Kryptowerten durchführen. So gingen die chinesischen Behörden im Jahr 2021 hart gegen Kryptowährungen vor und verboten alle Kryptowährungstransaktionen und das Mining, was zahlreichen Kryptowährungen schadete und die Aktienkurse von Unternehmen mit Bezug zu Blockchains und Kryptowährungen unter Druck setzte. Dies könnte die Liquidität auf dem Markt dämpfen und die öffentliche Wahrnehmung digitaler Vermögenswerte im Allgemeinen oder von bestimmten digitalen Vermögenswerten im Besonderen, wie z. B. Bitcoin, und ihren Nutzen als Zahlungssystem beeinträchtigen, wodurch der Preis aller oder bestimmter digitaler Vermögenswerte sinken könnte.

Technologierisiko

Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, ihr investiertes Geld zu verlieren, wenn digitale Vermögenswerte gestohlen werden oder das Vertrauen in digitale Vermögenswerte schwindet, da die Existenz, die Übertragung und das Eigentum an den zugrunde liegenden digitalen Vermögenswerten von der jeweils verwendeten Technologie abhängen. Möglicherweise sind nicht alle Risiken in Bezug auf die den digitalen Vermögenswerten zugrunde liegende Technologie bekannt. Digitale Vermögenswerte nutzen eine Variation von Blockchains und Verbindungen zwischen Blockchains und verwenden neue oder funktional unterschiedliche Blockchains. In dem Maße, wie sich digitale Vermögenswerte entwickeln und das Interesse der Entwicklungsgemeinschaft und der Anleger auf sich ziehen, können sie auch zu bevorzugten Zielen für die Ausbeutung werden. Ein Hackerangriff auf das Netzwerk eines digitalen Vermögenswerts kann die öffentliche Wahrnehmung des Netzwerks dieses Vermögenswerts und anderer digitaler Vermögenswerte im Allgemeinen beeinträchtigen und sich somit negativ auf den Wert einer Anlage in den Schuldverschreibungen auswirken. Digitale Vermögenswerte sind, obwohl deren Quelltext im Allgemeinen offen und für die verschiedenen Anspruchsgruppen frei verfügbar ist (Open Source), in hohem Maße von ihren Entwicklern abhängig. Außerdem gibt es keine Garantie dafür, dass die Entwicklung fortgesetzt wird oder dass die Entwickler das Projekt zu dem digitalen Vermögenswert nicht nach kurzfristiger Ankündigung oder gar ohne vorherige Mitteilung aufgeben.

Komplexitätsrisiko

Die Komplexität von Kryptowerten birgt verschiedene Risiken für Anleger, einschließlich des Emittent. Wenn sich dieses Risiko verwirklicht, kann der Emittent digitale Vermögenswerte verlieren und/oder der Preis und Wert der Schuldverschreibungen kann sinken und die Anleger können dadurch Geld verlieren. Diese Risiken ergeben sich aus verschiedenen Faktoren, wie z. B. technologische Feinheiten, regulatorische Herausforderungen, Marktvolatilität und Sicherheitslücken. Krypto-Assets basieren auf komplexen technologischen Grundlagen, wie der Blockchain-Technologie und der Kryptographie. Selbst wenn der Emittent die Sorgfalt eines umsichtigen Geschäftsmann walten lässt und als Experte angesehen werden kann, der mit diesen Konzepten vertraut ist, kann es schwierig sein, das Innenleben von Kryptoanlagen zu verstehen. Selbst mit detaillierten technischen Fachkenntnissen kann die Komplexität der Technologie zu Fehlern bei der Handhabung digitaler Geldbörsen, der Ausführung von Transaktionen oder der Verwaltung privater Schlüssel führen, was den Verlust von Geldern zur Folge hat. Darüber hinaus verkomplizieren die rasante Entwicklung von Kryptowerten und die Einführung neuer Technologien und Protokolle die Landschaft weiter. Dies macht es für Anleger, einschließlich des Emittenten, schwierig, auf dem Laufenden zu bleiben und fundierte Entscheidungen zu treffen. Bei Krypto-Assets kann es an Transparenz in Bezug auf die zugrunde liegende Technologie, die Projektverwaltung und die Marktinformationen mangeln. Bei manchen Projekten fehlt eine klare Dokumentation oder sie haben komplexe technische Whitepapers, sodass es schwierig ist, ihre Durchführbarkeit zu beurteilen. Darüber hinaus kann die dezentrale Natur von Krypto-Assets zu einem Mangel an zuverlässigen Informationsquellen führen, was es Anlegern erschwert, eine gründliche Due Diligence durchzuführen. Ohne angemessene Transparenz können Anleger den wahren Wert und die Risiken, die mit einem bestimmten Krypto-Asset verbunden sind, nur schwer einschätzen, was zu potenziellen Fehlanlagen führt.

Konzentriertes Liquiditätsrisiko

Konzentrierte Liquidität bezieht sich auf eine Situation, in der ein erheblicher Teil der handelbaren Liquidität eines Krypto-Assets in einem Orderbuch, Liquiditätspool oder Ökosystem konzentriert ist. Dies führt zu einer strukturellen Abhängigkeit von der Qualität des internen Market

Making der Plattform und der Zuverlässigkeit der Liquiditätsanbieter in diesem Ökosystem anstelle einer Vielzahl von Marktteilnehmern auf verschiedenen Plattformen oder Handelsplätzen. Wenn die Funktion des Hauptmarkts gestört ist, besteht die Möglichkeit, dass der Markt illiquide wird. In einem solchen Markt kann ein großer Handelsauftrag zu drastischen Preisschwankungen führen, was den Markt anfällig für Manipulationen und plötzliche Preisstürze machen. Im Extremfall kann ein Mangel an Liquidität sogar die Ausführung von Geschäften gänzlich verhindern. Außerdem sind Märkte mit geringer Liquidität anfälliger für Pump-and-Dump-Methoden, bei denen untereinander abgestimmte Gruppen die Preise von Vermögenswerten künstlich in die Höhe treiben, um sie danach schnell wieder zu verkaufen. Für Anleger kann es schwierig sein, in illiquiden Märkten den Wert eines Vermögenswerts aufgrund der erratischen Preisbewegungen korrekt zu beurteilen. Insgesamt wird bei geringer Liquidität das Handeln komplexer, die Risiken werden größer und alle an Kryptowährungsmärkten beteiligten Akteure müssen vorsichtiger bei ihren Entscheidungen vorgehen.

Mit zentralen Validierungsstellen verbundenes Risiko

Netzwerke, die auf einem Proof-of-Stake-Konsensmechanismus basieren, sind darauf angewiesen, dass Validierungsstellen anstelle von Minern neue Transaktionen zum Netzwerk hinzufügen. Diese Validierungsstellen können entscheiden, welche Transaktionen aufgenommen werden, was in einigen Netzwerken (wie Ethereum) einschließt, in welcher Reihenfolge sie in den jeweiligen Block gelangen. Das Proof-of-Stake-Prinzip kann zwar den Energieverbrauch eines Netzwerks erheblich reduzieren, es bedeutet jedoch auch, dass ein erheblicher Teil der digitalen Vermögenswerte, die zur Sicherung des Netzwerks verwendet werden, sich im Besitz zentralisierter Rechtsträger wie Erstinvestoren, Börsen oder dem Entwicklungsteam und den Gründern des Projekts befindet. Infolgedessen ist es sehr viel wahrscheinlicher, dass diese zentralisierten Rechtsträger Transaktionsblöcke erhalten, die sie der Kette hinzufügen können, und sie können am Ende eine unverhältnismäßig große Kontrolle darüber haben, was im Netzwerk zulässig ist und was nicht. Dieser Umstand geht mit dem Risiko einher, dass es leicht zu einer Machtkonzentration kommen könnte, wenn eine kleine Anzahl von Vertretern oder einflussreichen Validierungsstellen die Befugnis zur Genehmigung und Validierung von Transaktionen kontrollieren kann.

Mit der Abhängigkeit von Anwendungsfällen verbundenes Risiko

Der Erfolg einiger Krypto-Assets hängt stark von einer einzigen oder wenigen großen Anwendungen ab, um erfolgreich zu werden oder zu bleiben, insbesondere wenn der Großteil der durch das Protokoll generierten Einnahmen oder der Token-Nachfrage aus diesen Anwendungen stammt. Ausfallzeiten, geografische Beschränkungen, mangelnde Akzeptanz, Versagen oder Missbrauch der Anwendungen könnten erhebliche negative Auswirkungen auf die Kursentwicklung des verbundenen Krypto-Assets haben. Wenn beispielsweise ein Netzwerk und ein Krypto-Asset stark von einer bestimmten Anwendung abhängen und die Nutzungsintensität dieser Anwendung aus einem der oben genannten Gründe erheblich zurückgeht, könnte sich dies negativ auf den Preis des Krypto-Assets auswirken.

Die Preise für den Handel mit digitalen Vermögenswerten sind volatil und Anleger könnten ihre Anlage in die Schuldverschreibungen ganz oder zu einem erheblichen Teil verlieren.

Ein erheblicher Teil der Nachfrage nach diesen digitalen Vermögenswerten geht von Spekulanten und Anlegern aus, die vom Handeln und Halten dieser digitalen Vermögenswerte profitieren möchten. Spekulationen über eine künftige Wertsteigerung dieser digitalen Vermögenswerte können den Preis dafür in die Höhe treiben und für Volatilität sorgen. Folglich sind digitale Vermögenswerte aufgrund des sich ändernden Anlegervertrauens in ihre künftige Wertsteigerung preislich schwankungsanfälliger.

Die Regulierung digitaler Vermögenswerte entwickelt sich weiter, was die Nutzung digitaler Vermögenswerte einschränken oder die Nachfrage nach digitalen Vermögenswerten anderweitig beeinflussen kann.

Aufsichtsbehörden und Regierungen in verschiedenen Ländern wollen digitale Vermögenswerte regulieren. Disruptionen am Markt für digitale Vermögenswerte und anschließende staatliche Eingriffe lassen sich schwer vorhersehen und könnten dazu führen, dass digitale Vermögenswerte oder bestimmte digitale Vermögenswerte jegliche Rechtsgrundlage einbüßen. Weitere Regulierungen und Verfügungen in einigen Ländern können mit denen anderer Länder im Konflikt stehen, und die jeweiligen staatlichen Maßnahmen können dazu führen, dass einige oder alle digitalen Vermögenswerte in manchen Ländern unzulässig werden. Künftige Regulierungen und Verfügungen können die Nachfrage nach digitalen Vermögenswerten beeinflussen und den Betrieb von Börsen für digitale Vermögenswerte sowie Abschlüsse von Transaktionen mit digitalen Vermögenswerten durch andere Marktteilnehmer erschweren. Wenn künftige aufsichtsrechtliche Maßnahmen oder Richtlinien die Nutzung digitaler Vermögenswerte, den Handel mit digitalen Vermögenswerten oder die Möglichkeit, digitale Vermögenswerte in Fiat-Währungen umzuwandeln, einschränken, kann die Nachfrage nach digitalen Vermögenswerten entsprechend sinken. Dies kann sich dann nachteilig auf die Anlage in die Schuldverschreibungen auswirken. Die Regulierung digitaler Vermögenswerte entwickelt sich weiter. Die endgültigen Auswirkungen bleiben unklar und können unter anderem die Verfügbarkeit, den Wert oder die Wertentwicklung digitaler Vermögenswerte und damit auch die digitalen Vermögenswerte und DFI, in die der Emittent investiert, beeinträchtigen. Darüber hinaus ist der Emittent nicht nur potenziellen neuen Kosten und Ausgaben ausgesetzt, sondern zusätzliche Regulierungen oder Änderungen bestehender Regulierungen können auch Änderungen der Anlagestrategien des Emittenten erfordern. Obwohl die Auswirkungen dieser und anderer aufsichtsrechtlicher Änderungen nach wie vor ungewiss sind, kann es sein, dass der Emittent einem komplexeren aufsichtsrechtlichen Rahmen unterliegt und ihm zusätzliche Kosten für die Einhaltung neuer Anforderungen sowie für die Überwachung der Einhaltung neuer Anforderungen entstehen.

D. WESENTLICHE INFORMATIONEN ZUM ÖFFENTLICHEN ANGEBOT DER SCHULDVERSCHREIBUNGEN

I. Unter welchen Bedingungen und nach welchem Zeitplan kann in dieses Wertpapier investiert werden?

Die Schuldverschreibungen können ab dem Datum der Genehmigung des Basisprospekts und der Einreichung dieser Endgültigen Konditionen bei der liechtensteinischen Finanzmarktaufsicht (Ausgabedatum) bis spätestens ein Jahr nach dem Datum der Genehmigung des Basisprospekts gezeichnet werden. Die Schuldverschreibungen werden von der Emittentin nur autorisierten Teilnehmern, die mit der Emittentin eine Vereinbarung über autorisierte Teilnehmer abgeschlossen und einen gültigen Zeichnungsauftrag an die Emittentin übermittelt haben, zur Zeichnung angeboten. Die Anleihen werden in Einheiten mit einem Mindestwert von 50.000 USD ausgegeben.

Neuemissionen von Schuldverschreibungen werden in der Regel am zweiten Geschäftstag nach Eingang eines gültigen Zeichnungsauftrags bei der Emissions- und Zahlstelle abgewickelt, sofern dieser Auftrag vor 17:00 Uhr liechtensteinischer Zeit an diesem Tag eingeht.

Abwicklung: Die Schuldverschreibungen werden durch ein Inhaber-Sammelwertpapier verbrieft und über Clearstream Banking Frankfurt

verrechnet.

Aufwendungen
An die VanEck ETP AG ist eine Managementgebühr in Höhe von 1,5% der Assets der Serie der VanEck Hyperliquid ETN zu entrichten, die täglich berechnet wird und aufläuft. Sowohl für Zeichnungen als auch für Rückzahlungen kann dem autorisierten Teilnehmer eine Gebühr in Rechnung gestellt werden, um die Transaktionskosten zu decken. Von den Erlösen dieser Ausgabe werden keine weiteren Kosten abgezogen. Die Kosten für dieses Angebot werden vom Emittentin getragen. Zur Deckung der Kosten dieses Angebots werden keine Erlöse aus dieser Emission verwendet.

II. Warum wird dieser Prospekt erstellt?

Die Haupttätigkeit der Emittentin ist die Ausgabe und Erfüllung von Schuldverschreibungen. Die Emittentin hat die Ausgabe der VanEck Hyperliquid ETN mit Beschluss des Verwaltungsrats vom 09.04.2026 genehmigt.

Verwendung der Erlöse
Die Emittentin hat das im Basisprospekt beschriebene VanEck Exchange Traded Note Programme (das „Programm“) eingerichtet, in dessen Rahmen von Zeit zu Zeit Serien von Schuldverschreibungen (jeweils eine „Serie“) ausgegeben werden können. Die Erlöse aus der Emission der Schuldverschreibungen werden in digitale Vermögenswerte investiert, um, soweit dies praktikabel ist, den Wert und die Ertragsentwicklung des **MarketVector Hyperliquid VWAP Close Index (MVHYPEV)** zu replizieren. Die Emittentin erwartet, durch die Emission der VanEck Hyperliquid ETN einen Betrag von ca. 10 Milliarden USD netto zu erlösen.

Interessenkonflikt
Mehrere Teilnehmer an den im Basisprospekt und diesen Endgültigen Konditionen beschriebenen Transaktionen sind Tochtergesellschaften der VanEck Associates Corporation. Gebühren, die an alle Parteien, sowohl an Tochtergesellschaften von VanEck Associates Corporation als auch an unabhängige Parteien, zu zahlen sind, werden im Basisprospekt offengelegt: Die VanEck (Europe) GmbH, Kreuznacher Str. 30, 60486 Frankfurt, Deutschland, die eine Tochtergesellschaft der Emittentin ist, wird im Zusammenhang mit dem Programm als Arranger und als Berechnungsstelle für jede Serie von Schuldverschreibungen agieren. Die VanEck (Europe) GmbH wird ferner als Sicherheitenverwalter fungieren. Die Haupttätigkeit der VanEck (Europe) GmbH ist die Anlageberatung und Anlagevermittlung nach dem deutschen Kreditwesengesetz.

Es wurden geeignete Verfahren eingerichtet, um Interessenkonflikte zu vermeiden, die sich nachteilig auf die Interessen der Inhaber der Schuldverschreibungen auswirken können. Anleger sollten sich jedoch bewusst sein, dass die als Arranger und Berechnungsstelle agierende Einrichtung in dieser Eigenschaft bei der Erbringung ihrer Dienstleistungen und der Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit keine Rücksicht auf die Interessen der Inhaber der Schuldverschreibungen nimmt. Die Interessen der als Arranger und Berechnungsstelle agierenden Einrichtung stehen möglicherweise nicht im Einklang.